



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Ideenwettbewerb Bioökonomie – Innovationen für den Ländlichen Raum



Was ist die Zielsetzung des Wettbewerbs?

Im diesjährigen Ideenwettbewerb Bioökonomie werden Akteure gesucht, die herausragende marktfähige bioökonomische Innovationen entwickelt haben.

Das Land will Vorreiter auf dem Gebiet der Bioökonomie fördern und sucht Innovationen, die im Sinne der Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie Baden-Württemberg einen nachvollziehbaren Beitrag zu einem oder mehreren der folgenden Ziele leisten:

- Erschließung von erneuerbaren oder recycle-fähigen Rohstoffquellen
- Reduktion der Treibhausgasemissionen
- Schonung der natürlichen Ressourcen
- Förderung der Biodiversität
- Steigerung der Wertschöpfung im Ländlichen Raum.

Dabei kann die Entwicklung eines Produktes oder Prozesses ebenso im Fokus stehen, wie eine Dienstleistung oder ein Geschäftsmodell. Insbesondere will das Land bioökonomische Innovationen auszeichnen, die wirksame Beiträge zur angestrebten Klimaneutralität Baden Württembergs leisten können.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Gewinner werden ein Preisgeld in Höhe von **10.000 Euro** erhalten, welches von Herrn Minister Hauk MdL auf dem **6. Bioökonomietag am 18. November 2021** überreicht wird. Die Preisträger werden dort zudem die ausgezeichnete Innovation dem Publikum präsentieren. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) wird über die Preisverleihung sowie die Preisträgerinnen und Preisträger auf seinen Portalen berichten.

Das zugesprochene Preisgeld kann von der Europäischen Kommission als staatliche Beihilfe angesehen werden. Es wird deshalb als so genannte „De-minimis-Beihilfe“ ausbezahlt¹.

Wer kann sich bewerben?

Personen, Unternehmen, Institutionen, Kommunen oder Vereine aus Baden-Württemberg bzw. mit einem Sitz in Baden-Württemberg mit herausragenden marktfähigen Beispielen für bioökonomische Innovationen können sich für den Ideenwettbewerb Bioökonomie 2021 bewerben.

Wie erfolgt die Auswahl der Gewinner?

Eine vom MLR bestellte Jury bewertet die eingereichten Bewerbungen und schlägt die Preisträgerinnen und Preisträger vor. Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Das MLR wird die Bewerberinnen und Bewerber über das Ergebnis informieren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Was sind die Auswahlkriterien?

Die Auswahlkriterien sind:

- Der Beitrag zu einer nachhaltigen, biobasierten kreislauforientierten Wirtschaftsweise und den in dieser Ausschreibung genannten Zielen
- Der Innovationsgrad
- Der wirtschaftlicher Erfolg bzw. das wirtschaftliches Potential und die Verbraucherorientierung
- Die Qualität der Darlegung, wie Verständlichkeit und quantitative Nachweise.

Wie kann man sich bewerben?

Bitte füllen Sie das Bewerbungsformular aus und senden Sie es per E-Mail mit dem Betreff „Ideenwettbewerb Bioökonomie“ als pdf-Datei an biooekonomie@mlr.bwl.de. Die Frist für die Einreichung der vollständigen Unterlagen ist der 15. September 2021.

Haben Sie weitere Fragen?

Auskunft über den Ideenwettbewerb Bioökonomie erhalten Sie beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter biooekonomie@mlr.bwl.de oder besuchen Sie die Webseite www.mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/biooekonomie-und-innovation.

Hintergrund

Die Landesregierung hat die Strategie „Nachhaltige Bioökonomie Baden-Württemberg“ beschlossen, um die weitere Erschließung erneuerbarer und recyclingfähiger Rohstoffe, die Reduktion der Treibhausgasemissionen in Baden-Württemberg, die Schonung natürlicher Ressourcen und der Umwelt sowie die Stärkung der Biodiversität voranzutreiben. Damit verbunden ist ein Systemwechsel in der Art und Weise, wie Güter nachhaltig produziert, genutzt und am Ende ihrer Lebensdauer in den Stoffkreislauf zurückgeführt bzw. auch energetisch verwertet werden können.

Der Begriff „Bioökonomie“ wird dabei definiert als die wissensbasierte Erzeugung und Nutzung biologischer Ressourcen, Prozesse und Prinzipien um Produkte und Dienstleistungen in allen wirtschaftlichen Sektoren eines zukünftigen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems bereitzustellen und zu nutzen. Koppelnutzungs- und Kreislaufwirtschaftskonzepte, welche die bestmögliche Verwertung sowie eine Mehrfachnutzung von Rohstoffen und Stoffströmen vorsehen, sind zentrale Elemente einer nachhaltigen Bioökonomie.

Es wird angestrebt, Baden-Württemberg zu einer Leitregion für biobasiertes, kreislauforientiertes Wirtschaften zu entwickeln. Durch innovative, bioökonomische Lösungsansätze will die Landesregierung die baden-württembergische Wirtschaft auf ein klimaneutrales Fundament stellen, neue Wirtschaftsfelder besetzen sowie attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze im Ländlichen Raum schaffen.

¹Das zugesprochene Preisgeld kann von der Europäischen Kommission als staatliche Beihilfe angesehen werden. Es wird deshalb als so genannte „De-minimis-Beihilfe“ ausgezahlt. Grundlage hierfür ist die Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 352 vom 24. Dezember 2013, S. 1.). Demnach darf der Gesamtbetrag der einem Unternehmen gewährten De-minimis-Beihilfen in einem Zeitraum von 3 Steuerjahren 200.000 € nicht übersteigen. Sollte mit dem Preisgeld der verfügbare De-minimis-Rahmen überschritten werden, wird ein Preisgeld in der zum Stichtag der Preisverleihung maximal zulässigen Höhe verliehen.